Direktion: Bank-Dir. Dr. jur. Eylard van Hall, Amsterdam; Bank-Dir. Dr. jur. D. A. Ribbe, Bussum; Dr. P. Goldenberg, Berlin.

Aufsichtsrat: Vors. Bankier Pieter Arnout Dyxhoorn, Haag; Bankier Frans Pieter Muysken, Bankier Joan Praetorius, Rentier G. A. Loeff, Amsterdam.

Deutsche Treuhand-Gesellschaft in Berlin,

W. 8 Kanonierstrasse 17/20.

Gegründet: 1890 unter der Firma: Deutsch-Amerikanische Treuhand-Ges.

Zweck: 1) Übernahme des Amtes als Pfandhalter oder Treuhänder (Trustee); 2) Ausstellung, Mitausstellung oder Gegenzeichnung von Zertifikaten oder Quittungen an Stelle hinterlegter Wertpapiere; 3) Vertretung inländischer und ausländischer Ges. zum Zwecke von Aktienregistrierungen und zur Vornahme von Aktienumschreib.; 4) Vertretung der Besitzer in- und ausländ. Wertp.; insbesondere die Übernahme von Vertretungen im Sinne des Reichsgesetzes v. 4./12. 1899, betreffend die gemeinsamen Rechte der Besitzer von Schuldverschreib., sowie des B. G. - B. § 1189; ferner Errichtung von Schutzvereinigungen, Beteiligung an solchen und Übernahme von deren Sekretariatsgeschäften; 5) Übernahme dauernder oder vorübergehender Überwachungs- u. Revisionsfunktionen, insbes. auch von Bilanzprüfungen, Abrechnungen u. ähnlichen Tätigkeiten; 6) Übernahme der Reorganisation von Ges. u. verwandter Transaktionen; 7) Übernahme des Amtes als Testamentsvollstrecker, von Vermögensverwaltungen auf Grund testamentarischer oder anderer Bestimmungen und Verträge, sowie die Ausübung antichretischer u. antichreseähnlicher Verwaltungen; Übernahme der Funktion als Fiskalagent für fremde Staaten, Ges. und Korporationen; 9) Übernahme aller mit den vorstehenden Tätigkeiten oder der Anlage der Mittel der Ges. nach Ermessen der Verwaltung in Zus.hang stehenden Geschäfte und Funktionen. Dem Institut wurden 1901 die dauernden Vertretungen der Pfandbr.-Besitzer der Preuss. Hypoth.-Actien-Bank in Berlin, der Berliner Hypoth.-Bank A.-G. in Berlin, sowie der Mecklenburg-Strelitz. Hypoth.-Bank in Neustrelitz übertragen. 1902 wurde die Ges. mit der dauernden Vertretung der Obligationäre der Allg. Deutschen Kleinbahn-Ges. in Berlin beauftragt. Als neuen Geschäftszweig nahm die Ges. 1902 die Ausführung von Revisionen von Akt.-Ges. u. sonst. kaufmännischen Unternehmungen auf. Diese Revisionen haben neben der einmaligen Prüfung von Geschäftsabschlüssen einschl. der Bücher insbes. auch die Übernahme dauernder Kontroll- u. Revisionsfunktionen bei den vorbezeichneten Unternehm. zum Gegenstand. Sie werden nur durch die eigenen Beamten der Deutschen Treuhand-Ges. und streng diskret ausgeführt.

Die Ges. fungiert als Agentur für eine Anzahl Südafrikanischer Goldminen-Gesellschaften.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, Erhöhung lt. G.-V. v. 9./12. 1901 um M. 500 000 in 500 Aktien mit Div.-Recht ab 1./1. 1901, begeben zu 200%; nochmals erhöht lt. G.-V. v. 25./3. 1909 um M. 500 000 (auf M. 2 000 000) in 500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1909, angeboten den alten Aktionären zu pari plus Aktienstemp. u. sonst. Emiss.-Spesen.

Reserven: M. 1 800 000 (R.-F. 1 000 000, Spez.-R.-F. 800 000).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: R.-F. ist erfüllt, 4% Div., event. besondere Rückl., vom Rest 10% an A.-R., das Übrige als Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Kassa 24 245, Bankguth. 1 256 744, Debit. 448 951, eigene Effekten u. Beteilig. 3 583 834, Mobil. 1, (für fremde Rechn. verwaltete Aktien 594 459). — Passiva: A.-K. 2 000 000, R.-F. 1 000 000, Spez.-R.-F. 800 000 (Rückl. 50 000), Kredit. 983 084, Beamten-Fürsorge-F. 93 531 (Rückl. 20 000), Rückstell. f. Talonsteuer 2000, (Verpflicht. aus der Verwalt. fremder Aktien 594 459), Div. 300 000, Grat. an Beamte 55 000, Tant. an A.-R. 24 444, Vortrag 55 716. Sa. M. 5 313 776.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 872 142, z. Beamten-Fürsorge-F. 31 101, Rückstell. für Talonsteuer 2000, Mobil. 4902, Gewinn 505 160. — Kredit: Vortrag 54 311, Effekten u. Beteilig. 71 861, Provis. u. Revis.-Gebühren 1 125 907, Zs. 163 226. Sa. M. 1 415 307.

Dividenden 1896—1911: 10, 10, 10, 10, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15%.

Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: Justizrat Dr. H. Schultz, A. Blinzig, Max Uhlemann, Paul Fedde, H. Bodinus.

Prokuristen: Wilhelm Heiser, Arth. Marschner, Dr. Erich Hauser, Georg Horschig, E. George, Wilh. Hayssen, A. Schimann.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Bank-Dir. Arthur von Gwinner, Berlin; Stellv. Geh. Komm.-Rat Otto Braunfels, Frankf. a. M.; Eisenb.-Dir. a. D. Karl Schrader, Bank-Dir. Karl Mommsen, Gen.-Konsul Herm. Rosenberg, Bank-Dir. Emil Wittenberg, Bank-Dir. Herm. Marks, Bank-Dir. Oscar Schlitter, Berlin; Justizrat Dr. H. Oswald, Komm.-Rat Ed. Beit von Speyer, Frankf. a. M.; Bank-Dir. Dr. jur. Adolf Endemann, Hannover; Bank-Dir. A. Christian, München; Bankier Georg Cohn, Breslau; Geh. Reg.-Rat Julius von Lichtenberg, Stuttgart; Bank-Dir. Wilh. Jötten, Essen; Komm.-Rat N. Hamburger, Posen; Bank-Dir. Otto Schweitzer, Breslau; Bank-Dir. Dr. Jul. Frey Zürich.

Zahlstelle: Eigene Kasse. *